

## XXVI.

### Australien und Südsee.

25. Februar—4. März. (Deutsch-Guinea.) Expedition gegen die Mörder der im Oktober 1912 auf der Insel Umboi ermordeten Pfleger Gebrüder Weber.

Dabei wurde festgestellt, daß die Tat von dem Mumlangan, einem Bergstamm auf der Südwestseite der Insel, wohl aus Habguth nach den Warenvorräten der Gebrüder Weber, begangen worden ist. Die an der Ermordung unmittelbar beteiligten Eingeborenen, deren Namen vorher ermittelt worden waren, fielen im Kampfe gegen die Truppe; nur einer der Mörder wurde bei dieser Gelegenheit lebend ergriffen und handrechtlich erschossen.

12. März. (Canberra.) Die Laus der zukünftigen Bundeshauptstadt wurde durch Lady Denman, die Gemahlin des Generalgouverneurs, in Gegenwart von 500 Gästen vollzogen. Als Name wurde Canberra gewählt, die bisherige Bezeichnung der Stadt.

31. März. Der Ministerpräsident des australischen Bundesstaates Fisher entwickelte sein Programm vor seiner Wählerschaft in Maryborough (Queensland).

Als Neubauten für die Flotte seien ein Schlachtschiff und drei Torpedobootzerstörer in Aussicht genommen. Das Merkmal der Landsteuer ist, daß in den letzten Jahren fünfundsiebzig Millionen Acres unbebauten Landes verkauft und für die Bodenkultur gewonnen wurden. Die Ausschließung des nördlichen Territoriums und der Papuagebiete ginge beschleunigt vor sich. Eine Unionisation in der industriellen Beziehung sei unbedingt erforderlich, um geschlossen gegen die Ausbeutung des Volkes durch mächtige Kapitalvereinigungen vorgehen zu können; er empfehle daher dringende die Annahme der Verträge durch Volksabstimmung. Als weitere wichtige Punkte des Regierungsprogramms erwähnte der Minister den Ausbau des Zolltarifs zugunsten der heimischen Industrie und der Arbeiter und gleichzeitig die Schaffung von Schutzmaßnahmen zugunsten der Konsumenten, weiter die Einführung des Arbeiterversicherungsgeetzes. Die Schulden der Einzelstaaten sollen in eine gemeinsame Commonwealthschulden verschmolzen werden. Ferner war im Regierungsprogramm versprochen der Bau von Regierungsdampfern zur Beförderung von Post, Passagieren und Waren nach überseeischen Ländern, die Einführung einer gleichmäßigen Spurweite auf dem australischen Eisenbahnnetz, der Bau von Leuchttürmen und die Verbesserung der bereits vorhandenen, die Reform des Post- und Telegraphenverkehrs, der Schutz der inländischen Zuderindustrie, die Errichtung staatlicher Fabriken zur Herstellung sämtlicher Materialien für Meer und Flotte. Die Anwendung des Viebzolls soll auf die vorgeschlagenen neuen Weise ausgedehnt werden. Am Schluß der Rede beauftragte der Ministerpräsident Fisher den Abschluß von Handels- und Weisbegünstigungsverträgen mit Canada, Neuseeland und anderen Staaten.